**Mehr als ein Fünftel der weltweiten Primärenergie-Versorgung entfällt allein auf China (2016: 21,5 Prozent). China liegt damit deutlich vor den USA und der EU-28 (15,7 bzw. 11,6 Prozent). Die Primärenergie-Versorgung der EU stützt sich am gleichmäßigsten auf verschiedene Energieträger: 2016 hatte Öl einen Anteil von 32,9 Prozent, gefolgt von Gas (23,9 Prozent), Kohle (14,9 Prozent), Kernenergie (13,7 Prozent) und erneuerbaren Energien (13,6 Prozent). Auch die USA stützen sich auf mehrere Energieträger – dabei sind die Anteile von Öl, Gas und Kohle höher als in der EU und die Anteile der Kernenergie sowie der erneuerbaren Energien niedriger. Hingegen deckt China deutlich mehr als vier Fünftel der eigenen Primärenergie-Versorgung mit nur zwei Energieträgern ab: Kohle (2016: 64,8 Prozent) und Öl (18,4 Prozent). 51,4 Prozent der Kohle, die im Jahr 2016 weltweit verbraucht wurde, wurde von China verbraucht.**

Fakten

Weltweit lag die Versorgung mit Primärenergie im Jahr 2016 bei 13.761 Millionen Tonnen Öläquivalent. Davon entfiel laut der International Energy Agency (IEA) mehr als ein Fünftel auf China – 21,5 Prozent bzw. 2.958 Millionen Tonnen Öläquivalent. Auf die USA entfielen 15,7 Prozent (2.167 Mio. t) und auf die 28 Mitgliedstaaten der Europäischen Union 11,6 Prozent (1.599 Mio. t). Zusammen lag der Anteil Chinas, der USA und der EU-28 demnach bei knapp der Hälfte der weltweiten Primärenergie-Versorgung (48,9 Prozent). Dabei hatte kein Staat der Welt einen größeren Anteil an der weltweiten Primärenergie-Versorgung als China.

Die EU-28 und die USA deckten im Jahr 2016 rund ein Drittel ihrer Primärenergie-Versorgung über Öl ab (32,9 bzw. 36,3 Prozent). Der zweitwichtigste Energieträger war Gas (EU-28: 23,9 Prozent / USA: 30,1 Prozent). In China lagen die Werte mit 18,4 Prozent beim Öl und 5,8 Prozent beim Gas deutlich niedriger. Der mit Abstand wichtigste Energieträger Chinas war 2016 Kohle, auf der 64,8 Prozent der Primärenergie-Versorgung beruhten (EU: 14,9 Prozent; USA: 15,8 Prozent). Während die Kernenergie in der EU-28 und den USA mit 13,7 bzw. 10,1 Prozent einen bedeutenden Anteil an der Versorgung mit Primärenergie hatte, lag der Anteil in China im Jahr 2016 bei lediglich 1,9 Prozent (seit 2012 hat sich der Anteil in China jedoch mehr als verdoppelt).

Wird die Energie auf Basis von Wasserkraft, Biomasse, Biogas und biologisch abbaubaren Abfällen uneingeschränkt zu den erneuerbaren Energien hinzugezählt, lag der Anteil der erneuerbaren Energien am Energiemix der EU-28 im Jahr 2016 bei 13,6 Prozent. In China hatten die erneuerbaren Energien einen Anteil von 9,0 Prozent an der Primärenergie-Versorgung, in den USA waren es 7,2 Prozent. Von den erneuerbaren Energien hatten Biomasse, Biogas sowie biologisch abbaubare Abfälle jeweils den größten Anteil: In der EU-28 basierten hierauf 8,8 Prozent der Primärenergie-Versorgung, in den USA waren es 4,5 und in China 3,6 Prozent. Auf den neuen erneuerbaren Energien beruhten im Jahr 2016 in der EU 2,9 Prozent, in China 2,0 und in den USA 1,6 Prozent der jeweiligen Primärenergie-Versorgung.

Knapp zwei Drittel der weltweiten Primärenergie-Versorgung, die auf Kernkraft beruht, entfielen im Jahr 2016 allein auf die EU-28 und die USA (jeweils 32,2 Prozent). Bezogen auf die weltweite Primärenergie-Versorgung, die 2016 auf Öl basierte, hatten die USA einen Anteil von 17,9 Prozent, bei Gas lag der Anteil bei 21,5 Prozent. Bei den neuen erneuerbaren Energien lagen die entsprechenden Anteile der EU und Chinas bei 20,5 bzw. 26,0 Prozent. Chinas Anteil im Bereich der Wasserkraft (28,6 Prozent) wurde nur noch von dem Anteil an der weltweiten Primärenergie-Versorgung, die auf Kohle basiert, übertroffen: Mit 51,4 Prozent entfiel mehr als die Hälfte der kohlebasierten Primärenergie-Versorgung auf China – kein anderer Staat hatte 2016 einen größeren Anteil am weltweiten Verbrauch eines einzelnen Energieträgers als China bei der Kohle.

Datenquelle

IEA World Energy Balances database © OECD/IEA 2018, [www.iea.org/statistics](http://www.iea.org/statistics)

Begriffe, methodische Anmerkungen oder Lesehilfen

**Primärenergie** ist die von noch nicht weiterbearbeiteten Energieträgern stammende Energie. Primärenergieträger sind zum Beispiel Steinkohle, Braunkohle, Erdöl, Erdgas, Wasser, Wind, Kernbrennstoffe, Solarstrahlung und so weiter. Aus der Primärenergie wird durch Aufbereitung zum Beispiel in Kraftwerken oder Raffinerien die **Endenergie** (Sekundärenergie). Die Form der Energie, in der sie tatsächlich vom Anwender verwendet wird, wird **Nutzenergie** genannt. Ein Beispiel: Rohöl (Primärenergie) wird zu Heizöl (Endenergie/Sekundärenergie) wird zu Wärme (Nutzenergie).

Nach der IEA entspricht die **Primärenergie-Versorgung** der Primärenergie-Produktion zuzüglich der Importe und abzüglich der Exporte; zudem wird die Veränderung der Lagerbestände – bei Produzenten, Importeuren, großen Konsumenten etc. – eingerechnet.

Um die Energieträger vergleichbar zu machen, werden sie mithilfe einzelner Umrechnungsfaktoren auf das Öl bezogen (Öläquivalent). Nach Angaben des Energiekonzerns British Petroleum (BP) entspricht eine Tonne Öläquivalent beispielsweise in etwa 1,5 Tonnen Steinkohle, 1.163 Kubikmeter Erdgas oder auch 12 Megawattstunden (Primärenergie).

Bei den Angaben zur Primärenergie-Versorgung ist zu beachten, dass es **unterschiedliche Methoden zur Bestimmung des Primärenergieäquivalents** von Strom gibt. Je nach Methode erhöht/verringert sich der Anteil der Kernenergie bzw. der Anteil der erneuerbaren Energien an der gesamten Primärenergie-Versorgung. Die IEA verwendet die sogenannte Wirkungsgradmethode. Informationen zur **Wirkungsgrad- bzw. Substitutionsmethode** erhalten Sie hier:

<http://www.bpb.de/75137>

Bei den Angaben zu den erneuerbaren Energien ist zu berücksichtigen, dass die Nutzung von Biomasse, Biokraftstoffen und Wasserkraft nicht immer nachhaltig ist. Ausführlichere Informationen hierzu wie auch weitere Informationen zum Anteil der **Erneuerbaren Energien** in Europa erhalten Sie hier: <http://www.bpb.de/75139>

**Neue erneuerbare Energien:** Geothermische Energie, Solarenergie, Windenergie, Meeresenergie (zum Beispiel Gezeiten- und Wellenkraftwerke)

Informationen zum **Energiemix der EU-28** erhalten Sie hier:

<http://www.bpb.de/75138>

IEA World Energy Balances database © OECD/IEA 2018, www.iea.org/statistics

Bundeszentrale für politische Bildung 2019 | [www.bpb.de](http://www.bpb.de)